

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

2 Euro „Paulskirchen-
verfassung“



Überfall auf den
Union Pacific Express

Karl Goetz und
sein Mäzen

Kriegsmedaille
von Morlon

Herakles-Stater
aus Tarent

Gold-Investment

Bewertungen und Neuheiten:

Frisch aus der Presse:
Münz-Neuheiten aus
aller Welt

44 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutsch-
lands 1871 bis 1945,
Österreichs, der Schweiz,
Euro-Prägungen
Deutschlands, 2-Euro-
Sondermünzen Europa

Kurioses aus Russland



PETRO PRIMO
CATHARINA SECUNDA
MDCCLXXXII





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

**NUMISMATA
MÜNCHEN
2024
Box 03**



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!



Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25

ISSN: 0254-461X

56. JAHRGANG, Nr. 3 – März 2024

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstauf
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstauf,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-gietl.de
Internet: www.battenberg-gietl.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert (rainer.albert@battenberg-gietl.de)
Albert-M. Beck
Helmut Kahnt

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Sandra Penar
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 2/2022.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-gietl.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 022 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109,-
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142,-
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153,-

Redaktions- und Anzeigenschluss für die April-Ausgabe:

5. März 2024

Erscheinungstermin für die April-Ausgabe:

28. März 2024

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Copyright:

© 2024 für alle Beiträge bei
Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Berlin im Rampenlicht wiederentdecker Sammlerfreude

Es ist wie «Der Kaiser rief und alle kamen». Was Goetz-Ulf Jungmichel, der neue Leiter der World Money Fair in Berlin mit seiner tüchtigen Crew in Berlin geschaffen hat, ist einmalig. Er hat mit einer neuen Philosophie die Freude am Münzensammeln belebt. Er hat die größte Münzenmesse der Welt, die Leitmesse der Sammler und Münzenindustrie, nach schwierigen Pandemie-jahren ins Rampenlicht der Sammler zurückgeführt.

Auch die bisherigen World Money Fairs in Berlin seit 2006 waren hervorragend organisiert. Der neuen World Money Fair in Berlin hat der erfahrene Messfachmann einen neuen Anzug verpasst. Das stärkte und stärkt die Vorfreude zur Sommerolympiade in Frankreich, das stärkt alle Bemühungen im Kampf gegen ein bargeldloses Zeitalter. Die neue Philosophie spürte man wie eine Vorfreude in allen Bereichen. Insbesondere bei der Auktion der Firma Künker, die mit ihrem weltweiten Geschäftsnetz besondere, ja einzigartige kulturelle Akzente setzte. Die Vertreter der Münzenindustrie waren für den neuen Wind besonders dankbar und reagierten nicht nur mit

einem regen geschäftlichen Austausch, sondern auch mit einer besonderen Kommunikationsfreude und Demonstrationsbereitschaft gegenüber den Sammlern. Vertreter von Gesellschaften, Vereinen und Münzkabinetten freuten sich für die Unterstützung der wissenschaftlichen Numismatik. Sie trafen sich am Stand des Berliner Münzkabinetts und am Stand des Battenberg Verlags, worüber man sich dort sehr freute.

Anders sein heißt nicht unbedingt besser sein, aber besser sein, heißt überleben. Diese alte Geschäftsweisheit bewahrheitete sich ein weiteres Mal.

Die Zubehöriindustrie erwies sich erneut als ein wichtiger Bestandteil für Sammlerpflege. Freundschaft und Wiedersehen, das Entdecken alter Freunde mit ihren Spuren vergangener Jahre, vielleicht müde, aber glänzende Augen, eine zitternde, aber dankbare Umarmung.

Die World Money Fair brachte allen Besuchern auch in diesem Jahr wieder das unnachahmliche Glücksgefühl, Teil der großen Numismatikerfamilie zu sein.

Ihr

A.-M. Beck
Gründer und Ehrenpräsident
World Money Fair

IN DIESEM HEFT

Kurioses aus Russland
Was man sich in der Barockzeit
über russische Kopeken erzählt hat



Seite 22

Teil 24

Die großen Kriminalfälle
Der Überfall auf den
Union Pacific Express



Seite 29

Kunstsinne und
Familiendition Teil 2
Der Medailleur Karl Goetz
und sein Mäzen
Guido von Volckamer
auf Kirchensittenbach



Seite 61



„Aux Armes!“
Die Kriegsmedaille von
Alexandre Morlon
(1878–1951)

Seite 137



ZUM TITELBILD:

Russlandkenner unterscheiden Münzen als Originale und neuere Anfertigungen speziell für Sammler. Aufgrund guter Beziehungen zum kaiserlichen Hof und zur Münzverwaltung konnten sich einst Sammler mit nachgeprägten Münzen versorgen, für die man alte oder neu geschnittene Stempel verwendete. Aber das ist nur ein Kuriosum von vielen in der russischen Numismatik. Lesen Sie dazu auf S. 22. Die Bundesrepublik erinnert mit einer 2-Euro-Münze an die erste gesamtdeutsche und demokratische Verfassung Deutschlands, die am 27. März 1849 in der Frankfurter Paulskirche verabschiedet wurde. Lesen Sie dazu auf S. 128.

RUBRIKEN

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 3

LESERBRIEFE 6

WISSENSWERTES

Die Gewinner des Preisrätsels aus „Faszination Münzensammeln“ 8

Kurz notiert 10

World Money Fair 2024 in Berlin

Tausende Numismatik-Fans auf der weltgrößten Münzenmesse 14

Umfrage unter Anlegern:

„Am Anfang ging es nur um ein paar Krügerands ...“ 16

Ein weitgehend unbekannter goldener

Herakles-Stater aus Tarent 18

EDELMETALL-BAROMETER 20

BRIEFE AUS BERLIN 26

DAS SCHWARZE KABINETT 28

ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36

DIE WELT DER MÜNZEN – Argentinien 37

AUKTIONEN 44

NUMISMATISCHER FÜHRER 113

TERMINE 116

PREISLISTEN 122

MÜNZGESCHICHTEN – Kaiserkrone? Nein Danke!

Freie Stadt Frankfurt am Main, Doppelgulden 1849 auf die Kaiserwahl, AKS 40 ... 124

KLEINANZEIGEN 126

NEUHEITEN 128

MEDAILLENKUNST im 21. Jahrhundert 135

FACHLITERATUR 144

KREUZWORTRÄTSEL 148

INSERENTENVERZEICHNIS 148

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands 1871 bis 1945 69

Die 2-Euro-Sondermünzen Europa 93

Die Euro-Prägungen Deutschlands 99

Die Münzen Österreichs 101

Die Münzen der Schweiz 109

Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie

PRESE Fachhandel **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS für die April-Ausgabe ist der **5. MÄRZ 2024**

ERSCHEINUNGSTERMIN für die April-Ausgabe ist der **28. MÄRZ 2024**

Frühjahrs-Auktionen 402-406

14.-22. März 2024 in Osnabrück

 KÜNKER



Auktion 402, Los 577 – Sicilia
Syrakus. Tetrachme, 510/490 v. Chr.
Sehr selten. Herrliche Patina, gutes sehr schön.
Schätzung: 25.000 Euro



0,8:1

Auktion 406, Los 4144 – Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel
Julius, 1568-1589. Löser zu 10 Reichstalern 1574, Heinrichstadt
(Wolfenbüttel), ausgeprägt im Gewicht von 9 Reichstalern.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Sehr attraktives Exemplar
mit feinem Prägeglanz, vorzüglich.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 403, Los 1403 – Italien. Kirchenstaat/Vatikan
Innocenz XI., 1676-1689. Quadrupla AN II (1676/1677), Rom.
Von großer Seltenheit. Winz. Stempelfehler, vorzüglich.
Schätzung: 30.000 Euro



Auktion 404, Los 2474 – Erzbisum Mainz
Philipp Karl von Eltz-Kempnich, 1732-1743.
Goldmedaille zu 25 Dukaten 1740, von Becker.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 405, Los 3103 – Stadt Regensburg
Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch
schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard
von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich.
Schätzung: 10.000 Euro



Auktion 402, Los 800 – Imperatorische Prägungen
Marcus Antonius, † 30 v. Chr. und Octavianus.
Aureus, 41 v. Chr., Ephesus, M. Barbatius.
Sehr selten. Feine Goldtönung, kl. Druckstelle
am Rand, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 406, Los 5172 – Deutsch-Neu-Guinea
10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
Sehr selten. Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 406, Los 5282 – Bayern
Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark 1914 D,
mit großem Kopf und ohne Perlkreis
auf der Porträtseite. Probe. Von großer Seltenheit.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz.
Schätzung: 10.000 Euro

eLive Premium Auction 407

Münzen des österreichischen Kaisers Franz Josef I.
Die Sammlung Professor Mag. Heinz Tursky
Dienstag, 26. März 2024
ab 10.00 Uhr auf www.elive-auction.de

Besichtigung im Rahmen der NUMISMATA*



Motorworld München
(3 Gehminuten von der Numismata)
Kleine Lokhalle, Lilienthalallee,
80939 München
1.-3. März 2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr
*ausgenommen Konvolute

LiveBidding auf kuenker.aux.de



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Leserbriefe



Nicht im Katalog?!

Ich habe eine Frage zu einer römischen Münze, geprägt unter Commodus, mit dem Abbild des Marcus Aurelius. Auf der Rückseite des Sesterzes befindet sich ein nach links blickender Adler auf einem mit Girlanden geschmückten rechteckigen Altar.

Im Buch ihres Verlages „Die Münzen der römischen Kaiserzeit“ von Ursula Kampmann und Claudine Walther kann ich diese Münze nicht finden. Könnten Sie mir da freundlicherweise weiterhelfen?



Fehlt diese Consecrationsprägung von Commodus für Marc Aurel im Katalog?

Tatsächlich ist die gesuchte Münze im Katalog von Kampmann und Walther verzeichnet, wenn auch ohne Bild, und zwar unter der Nummer 37.265.2.

Der zugehörige Katalogtext lautet „37.265 Sesterz. CONSECRATIO SC 1.) Adler auf Globus stehend, 2.) Adler auf

Altar n.l. oder n.r. stehend, 3.) Scheiterhaufen. RIC 654ff.“

Abgebildet im Kampmann-Katalog ist also 37.265.1 mit dem Adler auf dem Globus, das gesuchte Stück mit dem Adler n.r. auf einem Altar ist 37.265.2.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang ein Passus in der Einleitung des Katalogs, wo es unter „2.1 Was enthält dieses Buch?“ heißt: „Dieser Katalog ist ein Buch für Sammler, das sich bemüht, möglichst viele Münztypen, denen der Sammler in seinem Alltag begegnet, aufzulisten. Grundlage für den Katalogteil war der RIC. Alle Münzen, die im RIC bis einschließlich der Seltenheit R2 angegeben sind, sind in dem vorliegenden Katalog enthalten.“

Für die gesuchte Münze RIC 657 ist im RIC die Seltenheit „S“, Scarce, angegeben. Damit war sie in den Kampmann-Katalog aufzunehmen. Dass es kein eigenes Bild gibt, sondern nur einen Text unter dem Bild der ähnlichen Nummer RIC 654 ist natürlich der riesigen Zahl von römischen Kaisermünzen geschuldet. Nur zur Erinnerung: Der RIC, der alle Prägungen der römischen Kaiser von 31 v. Chr. bis 491 n. Chr. erfassen will (freilich auch nur mit einer Bilderauswahl), umfasst 10 Bände, z. T. mit mehreren Teilbänden.

Eine variationsreiche Kolonialprägung

Ich bitte um die Bestimmung einer Münze aus Taboa – DOA 1916-T – nach der Jaeger-Nummer und mit der Wertbestimmung.



Vom 20-Heller-Stück 1916 aus Deutsch-Ostafrika, Mzst. Taboa (T) gibt es etliche Varianten. Foto: Lanz 136 (22.5.2007); Los 396

Sie haben ja selbst schon das Stück bestimmt als Münze aus dem Schutzgebiet (Kolonie) Deutsch-Ostafrika aus der Münzstätte Tabora; Sie möchten die Jaeger-Nummer dieser Prägung wissen. Dazu eine Vorbemerkung:

Die in Dar-es-Salam angesiedelte deutsche Verwaltung der Kolonie wurde nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs aus Sicherheitsgründen nach Tabora verlegt, bis die Stadt im September 1916 von belgischen Truppen eingenommen wurde. Im Jaeger-Katalog steht dazu:

„Für die 5- und 20-Heller-Stücke fertigten indische Goldschmiede nach einem von dem Gouvernementsangestellten Wolf vorgelegten Probestempel die erforderlichen Prägestempel.“

Wegen der primitiven Verhältnisse wurden die kaum gehärteten Stahlstempel schnell abgenutzt und mussten entsprechend häufig neu angefertigt werden (daher die vielen Vari-

anten). Die Einteilung der Münzen in Kupfer und Messing wurde ursprünglich nach dem Augenschein getroffen. Dabei bedeutete ‚Kupfer‘ mit einem Anteil von 20% an der Gesamtprägung nicht nur Reinkupfer, sondern möglicherweise auch Bronze (Legierung mit Zinn). Im Unterschied dazu steht ‚Messing‘ für gelbe Legierungen mit unterschiedlichen Zinkgehalten sowie weiteren möglichen Legierungsbestandteilen (z. B. Aluminium, Blei).“

Entsprechend diesem Variantenreichtum gibt es im Jaeger-Katalog für die 1916 geprägten 20-Heller-Münzen vier Nummern (N724–N727) mit insgesamt zwölf Unternummern, wobei Metallvarianten und Varianten im Stempelschnitt (bei den Zweigen um die Wertangabe und beim Doppel-L in der Nominalbezeichnung HELLER sowie bei der Kronengröße) berücksichtigt sind, aber nicht Dünnabschläge, die es auch gibt.

Ihr Exemplar ist vom Stempelschnitt her die Jaeger-Nummer N725 (Vs.: Von Zweigen eingefasste Wertangabe, darunter an jedem Zweig nur ein Blatt; Rs.: Große Krone). Die Unternummer ergibt sich nach dem Material Kupfer, Messing oder Bronze, dazu heißt es im Jaeger-Katalog „Nur nach dem Aussehen ist eine Entscheidung, um welches Material es sich handelt, nicht möglich.“

Eine Wertschätzung kann ich nicht abgeben, aber ich füge mal das Bild eines Exemplars N725a bei, das Ihrem Exemplar sehr ähnelt und bei Lanz 2007 für 160 Euro versteigert wurde.



MÜNZE
ÖSTERREICH

DES DAS SALZ WEISSE KAMMER GOLD GUTS



20-Euro-Silbermünze „BERGBAU“

Nichts hat das Salzkammergut so geprägt wie das kostbare, reinste Salz, das mitten im Berg seit Millionen von Jahren auf seinen Abbau wartete. Nichts ist vergleichbar mit dem Reichtum, der durch die Entdeckung, den Abbau und den folgenden Handel mit dem weißen Gold entstand. Diese 7000-jährige europäische Geschichte an Innovationen, Hochkultur und Visionskraft würdigt unsere Serie „Das weiße Gold des Salzkammerguts“ in Form von drei limitierten Silbermünzen. Mehr auf [muenzeoesterreich.at](https://www.muenzeoesterreich.at)

ABONNENTEN PROFITIEREN

Ein Gutschein für die NUMISMATA in München

Der März-Ausgabe der MünzenRevue liegt für die Abonnenten ein Gutschein für einen verbilligten Eintritt bei der NUMISMATA in München am Eröffnungstag, am Samstag, dem 2. März 2024, bei. Das wird viele freuen, denn die NUMISMATA ist für die Sammler fraglos der Klassiker der Münzbörsen und das heißt: Da geht man hin, weil das Angebot gut ist und weil man die Sammlerkollegen trifft und weil man in vielen Händlern die Ansprechpartner findet, mit deren Hilfe man die eigene Sammlung überlegt und sinnvoll ausbauen kann.

Und das Angebot auf der NUMISMATA München ist legendär: Von der Antike bis zur Gegenwart, aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt werden numismatische Sammlerstücke und Highlights offeriert. Deshalb wurde und ist die NUMISMATA München der große Treffpunkt für Sammler und Sammlervereine. Ja, das ist eine der Besonderheiten, etliche Münzvereine organisieren als Teil ihres Jahresprogramms die Fahrt zu NUMISMATA – das spricht ja auch für sich!

Freiwillig sollte also kein Münzensammler die NUMISMATA München in den MOC-Hallen versäumen. Wer die NUMISMATA besucht, kann sich über die hervorragende Anbindung an das

Abo-Treue-Gutschein

Ausgabe März 2024

Gutschein für 2 € Nachlass auf den Eintrittspreis am ersten Messttag der Numismata München

Münzhändler und Besucher aus aller Welt – genießen Sie internationales Flair auf der NUMISMATA und machen Sie das eine oder andere Schnäppchen!

Sie sparen nur am Samstag, dem 2. März 2024 2,- € beim Eintrittspreis!

Bitte legen Sie diesen Gutschein beim Kartenkauf an der Kasse vor. Nur ein Original-Gutschein pro Person einlösbar!

Die ausführlichen Gutscheinbedingungen finden Sie ausführlich in jedem Heft im redaktionellen Beitrag zum Gutschein.



Münchner Verkehrsnetz freuen. Gleich in der Nähe gibt es U- und S-Bahn-Stationen. Wer mit dem Auto anreist, muss nur wenige Hundert Meter von der Autobahn bis in die große Parkgarage unter dem MOC Center fahren, in der noch jeder Platz gefunden hat.

Als Abonnent der MünzenRevue haben Sie mit dem Treue-Gutschein der März-Ausgabe (Bedingungen siehe unten) einen um 2 Euro ermäßigten Eintritt zur NUMISMATA in München am 2. März 2024.

Viele Neuheiten werden Sie direkt sehen können, natürlich auch die offiziellen Angebote der Bundesrepublik Deutschland. Und selbstverständlich erwartet Sie auch der Battenberg Gietl Verlag bei der NUMISMATA in München mit seinem gesamten Sortiment numismatischer und sonstiger Sammel-Literatur. Sie können sich am Messestand des Verlags bequem informieren und direkt kaufen. Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den März-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der MünzenRevue.

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn: Abo lohnt sich – Monat für Monat

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. Februar ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Gietl Verlag hatten.



Des Rätsels Lösung

Die Gewinner des Preisrätsels aus „Faszination Münzensammeln“

In unserem Sonderheft „Faszination Münzensammeln 2023“, das wir auf vielen Münzmessen verteilen konnten und das über zahlreiche Münzvereine den Weg zu den Sammlern gefunden hat, so dass auch diese Ausgabe wieder Tausende Leser fand, fragten wir nach einer darin abgebildeten Münze. Zu finden war sie auf Seite 10. Wir freuen uns über die erneut rege Beteiligung der aufmerksamen Leser, so dass wir hier die Gewinner bekanntgeben können. Wir gratulieren den Gewinnern, die bereits benachrichtigt wurden.

Mit freundlicher Unterstützung der Staatlichen Münze Berlin

1. – 3. Preis: Silber-Quadriga 2023, 1 Unze, Feinsilber
Hartwig H. aus Bad Sulza
Wolfgang M. aus Krumbach
Thomas A. aus Brachtal

4. – 8. Preis: Überraschungspaket
Nico A. aus Sauerlach
Sebastian P. aus Königswinter
Kurt H. aus Nürnberg
Ralph H. aus Bad Blankenburg
Kurt S. aus Albstadt



LÖSUNG:
Seite 10



Sie können das Messesonderheft „Faszination Münzensammeln 2024“ kostenlos als PDF herunterladen mit dem Link <https://www.battenberg-gietl.de/produkt/sonderheft-faszination-muenzensammeln-2024>



SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten
Orden und Ehrenzeichen

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassiges Marketing
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK-Vereidigter Sachverständiger
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Internationale Auktionsrepräsentation
- + Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- + Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- + Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- + Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



www.sincona.com



Kurz notiert ...

Oriental Numismatic Society ONS

Das diesjährige ONS-Treffen in Tübingen, die von der FINT organisierte internationale Tagung zur islamischen Numismatik, findet vom 4. bis 5. Mai 2024 (Sa. und So.) statt. Wie schon im letzten Jahr gilt die vollständige Rückkehr zum Präsenz-Format; es wird also keine zusätzliche Online-Option geben. Sie sind herzlich eingeladen, sich ab sofort bei zur Teilnahme anzu-

melden, was insbesondere für all diejenigen gilt, welche etwas präsentieren möchten (oder auch planen, in Verbindung mit der Tagung die FINT zu besuchen). Bitte teilen Sie Ihr Vortragsthema per E-Mail an sebastian.hanstein@uni-tuebingen.de mit; pro Präsentation – auf Deutsch oder Englisch – stehen wie immer 30 Minuten inkl. Diskussion zur Verfügung.

Falschgeld im Umlauf

Die Deutsche Bundesbank hat im Jahr 2023 in Deutschland rund 56.600 falsche Euro-Banknoten im Nennwert von 5,1 Millionen Euro im deutschen Zahlungsverkehr registriert. Damit erhöhte sich die Anzahl der Fälschungen gegenüber dem Vorjahr um 28,2 Prozent.

Der Anstieg der Falschgeldzahlen liegt in wenigen größeren Betrugsfällen vor allem mit gefälschten 200- und 500-Euro-Banknoten begründet, sagte Burkhard Balz, das für Bargeld zuständige Mitglied im Bundesbank-Vorstand. Rund ein Dutzend betrügerischer Geschäfte mit Luxuswaren wie Schmuck, Goldbarren, Uhren und Autos hätten dazu geführt, dass die Schadenssumme durch Falschgeld im Jahr 2023 um 90 Prozent höher ausgefallen sei als im Vorjahr. Insgesamt bleibt das Falschgeldaufkommen weiter auf niedrigem Niveau mit weiterhin geringem Risiko für die Bürgerinnen und Bürger: Im Schnitt entfielen 2023 sieben falsche Banknoten auf 10.000 Einwohner, so Balz.

Südwestfalenbörse 2024 in Siegen

Am Samstag, 6. April 2024, 10–16 Uhr, wird die Siegerlandhalle

in Siegen zum überregionalen Sammler-Mekka: Fünf Briefmarkenvereine organisieren im Leonhard-Gläser-Saal, Koblenzer Str. 151, 57072 Siegen, das Sammlertreffen. Geboten wird ein vielseitiges Angebot an Briefmarken, Münzen, Medaillen, Banknoten, Ansichtskarten, Orden und Ehrenzeichen.

In diesem Jahr feiert die Stadt Siegen ihr 800-jähriges Bestehen und die Deutsche Post würdigt dieses Jubiläum mit einer offiziellen Sonderbriefmarke. Dazu entsendet die Deutsche Post ihr „Event-Team“ und hat an diesem Tag einen Sonderstempel mit dem Motiv zur 800-Jahr-Feier der Stadt Siegen im Gepäck.

Der Eintritt für Besucher ist frei
Infos unter www.suedwestfalenboerse.de



Anzeige

MUENZEN-ONLINE.COM
DAS Online-Magazin für Münzensammler

1300 Jahre Klosterinsel Reichenau

Das Königskloster Reichenau war im Mittelalter eines der wichtigsten kulturellen und politischen Zentren des Reiches: Es besaß eine einflussreiche Malschule und war – lange vor der Erfindung des Buchdrucks – einer der größten europäischen Wissensspeicher und Impulsgeber. Die Klosterschreibstube der Insel Reichenau gehörte zu den anspruchsvollsten Buchproduzenten des Frühmittelalters. Als herausragende Zeugnisse der ottonischen Buchmalerei entstanden im Reichenauer Skriptorium einige der wertvollsten Prachthandschriften der Welt. Im Auftrag der mächtigen Kaiser, Könige und Reichsbischöfe schufen die Mönche mit großer künstlerischer Phantasie, hoher Qualität und Präzision Kunstwerke, deren Vollkommenheit und Schönheit noch heute faszinieren. Anlässlich des Jubiläums „1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“ führt das Badische Landesmuseum diese einmaligen und kostbaren Kunstwerke vom 20. April bis 20. Oktober 2024 erstmals in diesem Umfang in Konstanz am Bodensee zusammen.



Reichenau, Prachtvoller Fingerring mit byzantinischer Goldmünze, Levante, 7. Jahrhundert, Badisches Landesmuseum © Badisches Landesmuseum, Foto Peter Gaul

40 Jahre AKS

Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens hat der Arbeitskreis Sächsische Münzkunde (AKS) eine Medaille herausgegeben. Der Arbeitskreis konstituierte sich im Jahr 1983 und hielt am 16. April 1984 seine erste Jahrestagung ab. Die Anregung zu

der Medaille sowie der Entwurf gehen auf ein Mitglied des AKS selbst zurück. Kati Fahron überraschte die Arbeitskreisleitung in der Mitte des Jahres 2023 mit Entwürfen zu einer Medaille.

Auf der Vorderseite ist das Signet des Arbeitskreises auf einer quadratischen Tafel abgebildet, die neben dem Gründungsjahr auch den Jubiläumszeitpunkt aufweist. Umschlossen wird die Darstel-

lung von der Bezeichnung der Vereinigung, am unteren Rand erscheint die Signatur der Medailleurin „FK“. Die Rückseite gibt die der Elbe zugewandte Seite des Georgenbaus am Dresdner Schloss wieder. Er beherbergt das Münzkabinett Dresden, worauf die Umschrift explizit hinweist. Dem Münzkabinett und seinen Mitarbeitern ist der Arbeitskreis in ganz besonderer Weise zu Dank verpflichtet und auch als Tagungsort steht diese Einrichtung für den AKS aus quasi natürlicher Verbundenheit an erster Stelle. Schön, dass beide, Münzkabinett und Arbeitskreis, hier als zwei Seiten der gleichen Medaille zu sehen sind.

Die Modelle wurden von Kati Fahron in Marmor-Gips, einem doppelt gebrannten und mit Alaun versetzten Hochbrandgips für dekorative Arbeiten (Ateliergips), ausgefertigt. In der Werkstatt des Dresdner Gießers Gert Rothe, ebenfalls Arbeitskreismitglied, wurden die Stücke in Weißmetall hergestellt.



Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.

Anzeige

Auktion 201 April 2024



EINLIEFERUNG und ANKAUF
ab sofort bis Mitte März
Antike, Altdeutschland und Ausland,
Reichsmünzen, Medaillen (Thematik), Papiergeld,
Sammlungen – Nachlässe

42697 Solingen-Ohligs
Wilhelmstr. 27 (Nähe Hauptbhf.)
Tel. 0212 – 382 13 20
www.muennzentrum.de
E-Mail: muennzentrum@t-online.de
über 50 J. gewachsene Kompetenz



Münzenzentrum Rheinland
Heinz-W. Müller

Keltische Meereskreatur

Es ist nicht ungewöhnlich, dass Tiere auf keltischen Münzen auftauchen: Bären, Stiere, Löwen, Ziegen, Drachen, Schlangen und Wölfe, um nur einige zu nennen. Die meisten Bilder sind von Vorbildern inspiriert, die die Stempelschneider auf Münzen, Siegelsteinen, Vasen oder Gefäßen aus Rom, Gallien oder Griechenland gesehen haben. Die prächtige Amminus-Münze, die um 30–40 n. Chr. vom Cantiaci-Stamm in Kent geprägt wurde, zeigt einen Hippocamp, ein Wesen, das das vordere Ende eines Pferdes und das hintere Ende eines Fisches hat.

Die Cantiaci waren ein Seefahrerstamm und brachten oft Abbildungen von Fischernetzen auf ihre Münzen. Die Stempel für diese wunderschöne Silbermünze wurden von einem der erfahrensten Graveure geschnitten. Die genaue Modellierung zeigt einen mächtigen Hippocamp, ein klassischer Bewohner tiefer Meere und gefährlicher Gewässer. Amminus will mit der Darstellung vermitteln, dass auch er die Wellen beherrscht.

Das wunderbare Stück wird am 17. März 2024 bei Chris Rudd in Norwich versteigert und hat eine Schätzung von 1250 £.



Cantiaci, Amminus, Hippocamp, Silber, ca. 30–40 n. Chr.



Hippocamp auf einem römischen Mosaik in Aquae Sulis (Bath)

Cook Islands: Armillarsphäre

2023 erschien die erste Ausgabe der CIT-Serie „Historic Instruments“. Sie war dem Astrolabium gewidmet. Die zweite Ausgabe von 2024 präsentiert die Armillarsphäre, die ihren Namen nach den Reifen (= armillae) trägt, die das Modell der Erdkugel (= sphaera) umgeben. Bei der Armillarsphäre handelt es sich – anders als beim Astrolabium – nicht um ein Messinstrument. Sie gehört zu den frühesten europäischen Lehrmitteln und wurde bereits seit dem 10. Jahrhundert n. Chr. an kirchlichen Schulen eingesetzt. Dort war die Astronomie die höchste der sieben freien Künste. Grund für ihre Wertschätzung war die Tatsache, dass die Kirche Computisten brauchte. So wurden erfahrene Mathematiker bezeichnet, die mit Hilfe von astronomischen Beobachtungen das ständig wandernde Osterdatum ermittelten.

Angeregt von den Diskussionen rund um die Einführung des Gregorianischen Kalenders im Jahr 1582 wurde die Astronomie zu einer Modewissenschaft, der sich auch weltliche Forscher widmeten. Armillarsphären entwickelten sich zu Statussymbolen, mit denen ihr Besitzer demonstrierte, dass

er auf dem neuesten Forschungsstand war. Besonders die Anhänger der Aufklärung waren stolz darauf, in ihren Bibliotheken Armillarsphären aufzustellen, bei denen nicht die Erde, sondern die Sonne im Mittelpunkt stand.



Cook Islands, 10 Dollars 2024 „Armillarsphären“, 999,9er Silber, 2 Unzen, Antique finish. 1500 Ex.. Spezialtechnik smartminting® (Ultra High Relief), geprägt bei B. H. Mayer's Kunstprägestalt, München.

Vs.: Verschiedene historische Instrumente, im Hintergrund sind Sternenhimmel, Kompass und eine Erdkugel zu erkennen, links oben HISTORIC INSTRUMENTS, aufgelegt münzähnliches Feld mit dem Porträt von Charles III., gestaltet von Dan Thorne (Signatur: DT, Umschrift 10 DOLLARS CHARLES III COOK ISLANDS).

Rs.: Die Bildseite zeigt eine Armillarsphäre im ultrahohen Relief, oben ARMILLARY, am Randstab unten 2024.

Bargeld in der Zukunft

Die Deutsche Bundesbank geht in einer aktuellen Studie der Frage nach, wie Bargeld in der Zukunft genutzt wird. Dazu skizziert die Studie drei unterschiedliche Szenarien für das Bezahlen mit Bargeld im Jahr 2037. Diese Szenarien sind keine Prognosen, es sind mögliche Zukunftsbilder. „Wir wollten eine Vorstellung davon erhalten, in welchem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld Bargeld zukünftig eingebettet ist, um daraus Handlungsoptionen ableiten zu können“, erklärte Burkhard Balz, Mitglied im Vorstand der Bundesbank. „Die Zukunftsszenarien sollen einen Beitrag dazu leisten, dass die richtigen Weichenstellungen vorgenommen werden, damit Bargeld auch künftig ein attraktives, allgemein verfügbares und akzeptiertes Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel ist“, ergänzte Balz. Die Bundesbank hat den gesetzlichen Auftrag, in Deutschland jederzeit ausreichend Euro-Bargeld in hoher Qualität bereitzustellen.

Das Szenario Die hyperdigitale Bezahlwelt beschreibt eine sehr digitalisierte Welt, in der Bargeld aus dem Alltag der meisten Menschen beinahe verschwunden ist, es nur noch wenige Bankfilialen oder Geldautomaten gibt und auch das Geldabheben an der Ladenskasse nicht mehr möglich ist, da man im Handel kaum noch bar bezahlen kann. Das Szenario „Die Bezahlwelt in der Bargeld-Renaissance“ beschreibt eine teilweise Rückbesinnung auf das Bargeld und seine Vorzüge. Die Bargeldnutzung ist in diesem Szenario zunächst gesunken, stabilisiert sich aber in den 2030er Jahren. Das Szenario „Die verschwindende hybride Bezahlwelt“ spiegelt ein Umfeld wider, in dem die Nutzung von Bargeld sehr stark von den Lebensumständen der Menschen abhängt. Im Handel wird die Kundschaft zu bargeldloser Zahlung ermutigt. Der Zugang zu Bargeld verschlechtert sich stetig und die Bargeldnutzung schleicht sich aus.

In keinem Zukunftsszenario verschwindet das Bargeld komplett, erläutert Burkhard Balz. Doch in zwei von drei Bezahlwelten wären der Zugang zu Bargeld und die Akzeptanz nicht voll gewährleistet. Damit wäre die Wahlfreiheit praktisch nicht gegeben und die Stabilisierungsfunktion von Bargeld in Krisenzeiten gefährdet.

Die Studie zeigt, dass der Erhalt und die breite Verwendung des Bargelds keine Selbstläufer sind, sagte Bundesbank-Vorstandsmitglied Balz. „In der repräsentativen Umfrage gaben 93 Prozent der Befragten an, dass sie auch in Zukunft selbst entscheiden möchten, ob sie bar oder unbar bezahlen. Alle Akteure des Bargeldkreislaufs und die Politik müssten handeln, um diesem Wunsch nach Wahlfreiheit im Zahlungsverkehr gerecht zu werden, erklärte Balz.

FASZINATION MÜNZENSAMMELN

Sonderheft von *MünzenRevue*
und MÜNZEN&SAMMELN

Gewinnspiel
mit tollen Preisen



1. Auflage 2024
Format 18,9 x 26,1 cm
48 Seiten, Broschur

EUR 4,90

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim Verlag.

Sammeln
battenberg
giertl verlag

Battenberg Gietl Verlag GmbH

Postfach 166 · 93122 Regensburg
Tel. 0 94 02/93 37-0 · Fax 0 94 02/93 37-24

E-Mail: bestellung@battenberg-gietl.de
www.battenberg-gietl.de

EMPORIUM HAMBURG
MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Ab März verfügbar!

African Wildlife LEOPARD

Limitierte Auflagen!



African Wildlife – Leopard 2024

1 Kilo: 2.000 Shilling / Silber (999,9/1.000), ø 100 mm, st, **Auflage: 500 Exemplare**

Silber: 100 Shilling / 1oz Silber (999,9/1.000), ø 38,6 mm, st, **Auflage: 30.000 Exemplare**

Gold: 1.000 Shilling / 1 oz Gold (999,9/1.000), ø 38,6 mm, st, **Auflage: 1.000 Exemplare**

Wir sind auf **Sammlung** gemünzt!



- 90 Millionen Artikel im Angebot
- Mehr als 1 Million aktive Nutzer pro Monat
- 20 Jahre Erfahrung
- Anmeldung kostenlos

Werden auch Sie Mitglied unserer Sammlergemeinschaft, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

 **delcampe**.net

Der Marktplatz für Sammler